

IVES THUWIS



„adieu“ Foto: Oliver Paul

Ich liebe es, mit nicht-professionellen jungen Leuten zusammen zu arbeiten. Ich will damit nicht sagen, dass junge Leute bessere Performer sind als ausgebildete Tänzer. Aber ihre Offenheit und ihre „natürliche“ Art, auf der Bühne zu arbeiten, generiert eine Unmittelbarkeit, die schwerer zu erreichen ist mit Profis.

Was ich in meiner Arbeit zu erreichen versuche, ist eine direkte Übersetzung von Gefühlen und/oder Ideen in Bilder oder Szenen. Ich liebe es, unermessliche, rohe Energie mit vollkommener Stille abrupt übereinander zu legen – und das mit einer vollkommenen Hingabe und einem Deut an Naivität. In diesem Sinne sind junge Leute ideal für die Interpretation meiner Arbeit. IVES THUWIS

Ein bisschen wehmütig wird bei aller Freude wohl jeder, der eines dieser kleinen, unpräzisen Tanztheatermeisterstücke sieht, die Ives Thuwis seit nunmehr zehn Jahren mit Jugendlichen erarbeitet. Bis heute kann ich aus der Fassung geraten über die heitere Bescheidenheit und das natürliche Selbstbewusstsein, über den aufrichtigen Ernst und den verspielten Humor dieser Heranwachsenden, die bei Ives (und nirgends so wie bei Ives!) die Bühne betreten und keinen Augenblick einen Zweifel daran aufkommen lassen, dass sie etwas mitzuteilen haben, das unserer uneingeschränkten Aufmerksamkeit wert ist. Woher nehmen sie nur diese Sicherheit...?! Wir ahnen nur, in welchem Maße die Erfahrung, in diesem Alter Teil einer solchen künstlerischen Produktionsgemeinschaft zu sein, die Entwicklung unserer eigenen Persönlichkeit vielleicht beeinflusst hätte, von welcher Tragweite die Begegnung mit einem wirklich wunderbaren Menschen wie Ives Thuwis für uns damals wohl gewesen wäre. Aber wir sind zweifach sicher: den jungen Menschen auf der Bühne widerfährt ein großes Glück, das wir als große Kunst erleben.

NILS EWERBECK

Ives Thuwis studierte an der Dance Academy in Tilburg (NL). Nach seinem Studium arbeitete er mit der Kompanie Dansers Collectief, Mossoux-Bonté und tanzte auch am ehemaligen Speeltheater in Ghent. Nach dem großen Erfolg seiner ersten Produktion „Royaal Lyrisch,“ am KOPERGIETERY, tanzte Ives Thuwis zahlreiche Aufführungen in Belgien und im Ausland. Seit 2000 und dem unerwarteten Erfolg von „Mannen“ ist er besonders bekannt für seine Tanzstücke mit nicht-professionellen jungen Darstellern.

WORKS AVAILABLE FOR TOURING

„Sehnsucht“ (2006) 12 performers, stage 10 x 10 m, 55 min

„Brief“ (2005) 19 performers, stage 10 x 12 m, 65 min

„adieu“ (2004) 11 performers, stage 10 x 10 m, 70 min

www.forum-freies-theater.de

www.kopergietery.be

ivesthuwis@scarlet.be

I love working with non-professional young adults.

I don't mean to say that young people are better performers than trained dancers, but their openness and natural (selbstverständlich) way of being on stage create a directness that is harder to obtain with professionals.

In my work I look for an immediate translation of emotions and/or ideas in images or scenes. I love boundless, raw energy immediately alternated with complete stillness. And that with total abandon and a hint of naivety. In that sense, youngsters are the perfect interpreters of my work. IVES THUWIS

In spite of all the joy in these small, unpretentious dance masterpieces that Ives Thuwis develops for ten years now with young people, whoever sees one of them grows a little melancholy just the same. Even today I can be left speechless by the cheerful modesty and natural self-confidence, by the sincerity of intent and playful humour of these developing young people, who, with Ives (and nowhere else except with Ives!) appear onstage without leaving a moment's doubt in our minds that they have something to say, something worthy of our undivided attention. But where do they get their security from...?! We can only wonder to what degree being a part of such an artistic-production community at their age could have possibly influenced the development of our own personality, and what the consequences might have been for us had we come in contact with someone as wonderful as Ives Thuwis then. On two counts, though, we feel certain: these young people have met with a great luck on the stage, and we experience it as great art.

NILS EWERBECK

Ives Thuwis studied at the Dance Academy in Tilburg (NL). After he graduated, he worked with the company Dansers Collectief, Mossoux-Bonté and also danced at the former Speeltheater in Ghent. Following the huge success of his first production, „Royaal Lyrisch,“ at the KOPERGIETERY, Ives Thuwis has completed numerous dance performances in Belgium and abroad. Since 2000, and the unexpected success of „Mannen“, he is especially known for his dance productions with non-professional young people as performers.